



Wildnislager der 3. Oberstufe.

Wildnis erleben

Wo Vorder- und Hinterrhein sich treffen. Die Flammen züngeln an den Hölzern empor; die Glut lässt die Härchen an den Beinen schmelzen und mit den Rauchschwaden kommt eine discoähnliche Stimmung auf. Es ist Nacht geworden und im Topf brutzelt feines, würziges Chili con Carne...

Eigentlich brauchte es wenig Überzeugungskraft um die Klasse 3RA für die Wildnis zu begeistern. Draussen schlafen, nur geschützt durch eine Plane, kochen über dem Feuer und „Versteckis“-Spiele, das gefällt den Jugendlichen. Einzig der Hinweis, dass sich Smartphones im Wald nicht aufladen liessen, trübte kurz die Vorfreude. Während der Wildniswoche konnten die Schüler und Schülerinnen gut auf diese technische Errungenschaft verzichten, manche vergassen sogar den PIN-Code. Mit einer grossen Packung am Rücken brachen wir bei eher misslichen Bedingungen auf und erklimmen nach einem kleinen Umweg die Höhen von Reichenau. Sofort wurde mit dem Bau des Lagers begonnen

inklusive einer 5*-WC-Anlage (Plumpsklo „Long Drop Deluxe“) mit Blick ins Rheintal. Trotz Regen gelang uns ein feines Mahl über dem Feuer, die Zeit bis zum Essen vertrieben wir uns mit Versteckis. Bei der Auslosung des ersten Suchenden wurde jeweils der Klassenlehrer unfreiwillig gewählt. Gab es doch geheime Absprachen? Am nächsten Morgen begrüsst uns die Sonne mit ihren wärmenden Strahlen und verliess uns die ganze Woche nicht wieder. Nach einer kleinen Wanderung an den Rhein, regte sich bald wieder der Hunger. Am Nachmittag wurden diverse Sitzgelegenheiten hergestellt und ein Swimmingpool für zwei ausgehoben. Am Mittwoch folgte der Höhepunkt. Mit zwei je 80 kg schweren Booten machten wir uns gut ausgerüstet auf. Die Rafting Tour führte uns im Wildwasser des Vorderrheins von Ilanz zurück nach Reichenau. Jede Stromschnelle wurde perfekt genommen, nur die Synchronität beim Paddeln wurde von den zwei Guides etwas bemängelt... Den letzten Abend verbrachten wir direkt am Feuer unterm Vollmond.

EDITORIAL

Unsere Schule wagt

... sich auf neue Wege. Highlights, wie das Klassenlager der 3ra, bleiben den Jugendlichen und den Lehrpersonen in bester Erinnerung. Aber nicht nur in den ausserschulischen Bereichen wagen wir uns auf neue Pfade, sondern auch im schulischen Alltag. Die freiwillige Weiterbildung im Fachbereich Englisch wird mit dem Absolvieren von Cambridge-Prüfungen gekrönt. Diese Auszeichnung unterstützt unsere Jugendlichen beim Start in die Berufswelt. Lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten auf den folgenden Seiten.



IN DIESER AUSGABE

Bericht Wildnislager	1
KET & PET	2
Deutsch als Zweitsprache	2
Deutsch	3
Berufswahl	4

DIE TERMINE

- > **23. Oktober** Regionalkonferenz
- > **29. Oktober** Berufswahltag 2. Oberstufe OZO
- > **30. Oktober** Übertritt-Elternabend OZO
- > **1. November** Allerheiligen
- > **6. November** Austausch Mittelstufe/ Oberstufe
- > **6. bis 9. November** Chance Industrie Rheintal in Altstätten
- > **18. November** Übertritt-Elternabend OZM
- > **19. November** Erfahrungsaustausch Primar-
- > **22. / 23. November** Berufswahlmarkt OZO
- > **15. Dezember** Anpassung Lektionszeiten OZO an neuen Busfahrplan
- > **13.-17. Januar** Wintersportlager

MÖGLICHER BW FAHRPLAN

1. Oberstufe

- Vergleich der eigenen Interessen und Fähigkeiten (Schule, Freizeit) mit verschiedenen Berufsfeldern anhand geeigneter Lehrmittel und Unterlagen

2. Oberstufe

- Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
- Üben von Vorstellungsgesprächen
- Kontakte mit Berufsberatung biz, Berufsleuten, Lernenden
- Betriebsbesichtigungen
- Berufsorientierungen (BO)
- Besuch von Berufsausstellungen
- Berufswahlwochen mit Tagespraktika, Tage der offenen Tür
- Erste Schnupperlehren ab dem zweiten Semester der 2. Oberstufe

3. Oberstufe

- Schnupperlehren
- Bewerbungen
- Lehrvertrag

Berufswahl

Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband und der Berufsberatung haben sich die Rheintaler Oberstufenschulen entschlossen, gegen eine immer frühere Vergabe der Lehrverträge anzugehen.

Dies erfolgt aus pädagogischen, aber auch aus sozial-wirtschaftlichen Überlegungen. Die frühen Lehrvertragsabschlüsse können zu Demotivation während des letzten Schuljahres oder zum frühzeitigen Lernabbruch führen. Mit einer Kampagne wird an die Lehrstellenfirmen appelliert zur früheren Fairness zurückzukehren. Der Fahrplan des Berufswahlprozesses soll den Schülerinnen und Schülern genügend Zeit zur Berufsfindung und Lehrstellensuche geben. Er soll aber durch die Klärung der beiden Begriffe „Tagespraktikum“ und „Schnupperlehre“ auch sicherstellen, dass Lernende und Lehrlingsverantwortliche der Unternehmen vom selben reden, wenn Jugendliche einen Beruf näher kennenlernen möchten.



„Ich fand die OBA sehr gut, weil ich gut informiert worden bin über viele coole Jobs. Die Auswahl dort war auch riesig.“

OBA MACHT LUST AUF MEHR

Traditionsgemäss besuchten die 2. Oberstufenklassen die OBA (Ostschweizerische Bildungsausstellung) in St.Gallen. Wie gewohnt versuchten die Aussteller, mit attraktiven Aktivitäten möglichst viel Publikum an ihre Stände zu locken. Da konnte man einen Staplersimulator ausprobieren oder sogar auf eine Telefonstange klettern. Die Besucher machten davon regen Gebrauch und mussten sich mit konkreten Aufträgen im Zusammenhang mit der Berufswahl auseinandersetzen. Auch die wiederum durchgeführten Berufswettbewerbe –erstmals auch in einem Pflegeberufweckten das Interesse. Dabei konnten sogar ehemalige Schülerinnen und



Schüler der Oberstufe Oberriet- Rütli beobachtet werden! Nach der Rückkehr ins Rheintal erfolgte eine erste Auswertung der gewonnen Eindrücke. Ein gelungener Startschuss ins Berufsleben, allen Schülern und Schülerinnen ist klar geworden, dass die Zeit für die Berufswahl sinnvoll genutzt werden soll.

IMPRESSUM

Autoren dieser Nummer: Andrea Zollinger, Christoph Dussling, Benjamin Köck, Achim Weltin, Peter Weder, Martin Sutter und Samuel Hanselmann
Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rütli
Staatstrasse 94
9463 Oberriet
Telefon: +41 71 763 62 00
E-Mail: schulverwaltung@orschulen.ch
Auflage 4800 Exemplare
Gestaltung Marion Heynemann
Vorlage von Carmen Dietsche, kreativbewgt.ch
Druck rva Druck und Medien AG, Altstätten
Nächste Ausgabe Winter 14

SCHLUSS

«Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.»

Pearl S.Buck